

Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinden Bettenhausen

Mittwoch, 19. Januar 2011, 20.00 Uhr, im Mehrzweckraum des Schulhauses

Traktanden:

1. Gemeinschaftsantennenanlage; Sanierungsarbeiten am Kabelnetz. Bewilligung eines Verpflichtungskredites von Fr. 35'100.00
2. Hochwasserschutzmassnahmen im Ortsteil Bollodingen; Bewilligung eines Verpflichtungskredites von Fr. 44'000.00
3. Beratung und Genehmigung des Voranschlages 2011, Bestimmung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe 2011
4. Wahlen; Wahl Rechnungsprüfungsorgan
5. Verschiedenes / Informationen

Die Traktandenliste gibt zu keinen Diskussionen Anlass und der Vorsitzende erklärt diese als stillschweigend genehmigt.

Vorsitz: Gemeindepräsident Andreas Rhyn
Protokoll: Gemeindeschreiber Hans Peter Steiner

Total Stimmberechtigte: 561 Anwesende Stimmberechtigte: 51 = 9.09 %

Die Publikation der Versammlung erfolgte im Anzeiger Oberaargau West Nr. 50 vom 16.12.2010. Gemeindereglemente und Stimmregister liegen auf.

Seitens der Presse sind anwesend:

- Herr Nacht, Berner Zeitung
- Frau Bayard, Langenthaler Tagblatt

Der Präsident begrüsst die Versammlung und weist auf die Art. 28 und 30 des Organisationsreglementes hin, wonach:

- Die Versammlung nur über traktandierte Geschäfte endgültig beschliessen kann, und
- dass eine stimmberechtigte Person, die eine Verletzung von Zuständigkeits- bzw. Verfahrensvorschriften feststellt, sofort auf diese hinzuweisen hat. Unterlässt sie einen solchen Hinweis, verliert sie gemäss Art. 49 a des Gemeindegesetzes das Beschwerde-recht.

Nachdem niemand gegen die Gültigkeit der Versammlung Einwand erhebt, erklärt er die Versammlung als eröffnet.

Als Stimmzähler wird **Bigolin Enrico** vorgeschlagen und gewählt

Verhandlungen

1. Gemeinschaftsantennenanlage; Sanierungsarbeiten am Kabelnetz. Bewilligung eines Verpflichtungskredites von Fr. 35'100.00

Gemäss Messungen durch die EWK-Herzogenbuchsee AG drängen sich im Ortsteil Bettenhausen am **Kirchweg/Teil Dorfstrasse** und im Ortsteil Bollodingen in der **Allmend** Sanierungen auf. Die alten Koaxialkabel und Verstärker müssen ersetzt werden. Bei den Kabelauswechslungen schlagen insbesondere die aufwendigen Grabarbeiten zu Buche.

Die Umrüstkosten belaufen sich gemäss Offerte wie folgt:

- | | |
|--|----------------------|
| - Kirchweg/Dorfstrasse (2 Verstärker, 880 Meter Koaxialkabel usw.) | Fr. 23'000.00 |
| - Allmend (2 Verstärker, 330 Meter Koaxialkabel usw.) | Fr. 12'000.00 |
| Totalkosten | Fr. 35'000.00 |

Die Sanierungskosten können vollumfänglich dem Spezialfinanzierungskonto „Gemeinschaftsantenne“ belastet werden.

Antrag des Gemeinderates:

1. Zustimmung zu den Sanierungsarbeiten am Kabelnetz in den Ortsteilen Bettenhausen (Kirchweg/Teil Dorfstrasse) und Bollodingen(Allmend).
2. Zustimmung zum Verpflichtungskredit von Fr. 35'000.00

Beschluss: einstimmig angenommen gemäss Antrag

2. Hochwasserschutzmassnahmen im Ortsteil Bollodingen; Bewilligung eines Verpflichtungskredites von Fr. 44'000.00

Im Jahre 2010 führten Oenz und Altache drei Mal Hochwasser. Insbesondere die intensiven Regenfälle in der Nacht vom 14. auf 15. August führten zu einem sehr starken Anschwellen der Önz und zu heftigen Überschwemmungen bei der Schreinerei Lüthi & Wyder AG und beim Bauernhof Leu in Hegen. Im Oberlauf der Önz (Ab Gemeindegrenze Hermiswil) kam es jedesmal zu Schäden an den Kulturen. Am 17. August wurden die Schwachstellen (Unterquerung SBB, Allmänd, Brücke Kantonsstrasse beim Löwen und Gebiet Hegen) im Beisein eines Vertreters des Tiefbauamtes des Kantons Bern besichtigt. Man kam sehr rasch zur Einsicht, dass die Hochwassersituation näher überprüft werden muss.

Es geht darum, innerhalb eines definierten Massnahmenperimeters das Schadenpotential **vor** und **nach** Massnahmen zu berechnen. Im Rahmen eines Variantenstudiums soll danach für maximal drei Massnahmenvarianten eine Nutzen-Kosten Analyse durchgeführt werden.

Das Vorgehen wird durch Richtlinien des Kantons bestimmt und ist Voraussetzung für die Ausrichtung von Subventionsbeiträgen in Höhe von 60% der Gesamtkosten. Der Auftrag für die Erarbeitung der Studie soll der Firma Emch+Berger AG in Bern erteilt werden.

Der zuständige Wasserbauingenieur des Kantons schätzte die Projektkosten auf Fr. 25'000.00. Aufgrund dieser Aussage wurde in der Anzeiger-Publikation der Versammlung der zu bewilligende Kredit mit Fr. 25'000.00 aufgeführt.

Seit der Publikation der Gemeindeversammlung im Anzeiger Oberaargau West sind neue Erkenntnisse eingeflossen. Anlässlich einer Informationssitzung mit Ingenieuren der Firma Emch+Berger AG stellte sich heraus, dass das Untersuchungsgebiet auf das ganze Gemeindegebiet der „alten“ Gemeinde Bettenhausen ausgedehnt werden muss (Altache und Stauffenbach). Zudem ist für die Massnahmenplanung unbedingt eine recht aufwendige 2D-Modellierung nötig. Mit Hilfe dieser Modellierungsart können die Auswirkungen von Massnahmen (z.B. Dämme, höhere Durchlasse usw.) simuliert und analysiert werden.

Die Ausdehnung des ursprünglichen Auftrages schlägt sich natürlich auf die Kosten nieder. Gemäss der nun vorliegenden Offerte der Firma Emch+Berger AG ist neu mit Gesamtkosten von 44'000.00 Franken zu rechnen.

Abklärungen beim Amt für Gemeinden und Raumordnung haben ergeben, dass die Versammlung trotz anderslautendem Betrag in der Anzeiger-Publikation rechtsgültig über den höheren Kredit beschliessen darf. Dies weil es sich um das gleiche Projekt handelt und die Bevölkerung mittels Botschaft über den Grund der Mehrkosten noch vor der Versammlung orientiert worden ist.

Diskussion:

Hans Aebi ist wohl der Meinung, dass etwas gemacht werden muss. Jedoch sei dazu ein Planungskredit hinausgeschossenes Geld. Dieses Geld könnte direkt für Massnahmen verwendet werden. Der Kanton werde so oder so nur Massnahmen für den Objektschutz bewilligen. Die Landwirtschaft werde dabei nicht berücksichtigt; überschwemmte und beschädigte Kulturen interessieren den Kanton nicht.

Dem letzten Argument hält Enrico Bigolin entgegen, dass die Landeigentümer sehr wohl in solche Projekte integriert würden. Er unterstützt aus Erfahrung die Erarbeitung einer Planungsstudie.

Der Präsident weist darauf hin, dass nicht nur der Planungskredit durch den Kanton mit 60% subventioniert werde, sondern später auch die Baukosten. Würde die Planung nicht gemacht, müssten alle Kosten durch die Gemeinde getragen werden.

Karl Kiener wird Auskunft erteilt, dass bei einem allfälligen Bauprojekt auch noch andere Quellen mit Beiträgen angezapft werden können. So z.B. von der Mobiliar-Versicherung, die für solche Massnahmen Fondsbeiträge ausrichtet und auch von der Gebäudeversicherung, für besondere Objektschutzmassnahmen. Insgesamt darf von einem totalen Subventionssatz von rund 70% ausgegangen werden.

Nach Beendigung der Diskussion verliest der Präsident den

Antrag des Gemeinderates:

1. Zustimmung zur Erteilung eines Projektierungsauftrages für Hochwasserschutzmassnahmen im Ortsteil Bollodingen.
2. Zustimmung zum Verpflichtungskredit von **Fr. 44'000.00**

Beschluss: Antrag mit grosser Mehrheit angenommen.

3. Beratung und Genehmigung des Voranschlages 2011, Bestimmung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe 2011

Die Einwohnergemeinden Bettenhausen und Bollodigen haben per 1. Januar 2011 zur Einwohnergemeinde Bettenhausen fusioniert. Der vorliegende Voranschlag ist somit der Erste der neuen Einwohnergemeinde Bettenhausen. Gemäss Fusionsvertrag und Organisationsreglement haben die Gemeinderäte der früheren Gemeinde Bettenhausen und Bollodigen den Voranschlag 2011 gemeinsam erarbeitet.

Die beiden Finanzverwalterinnen U. Hodel und G. Koch haben nach bestem Wissen und Gewissen die Angaben aus den beiden Gemeinden zusammengetragen, angepasst und zusammengeführt. Steuern; Lastenausgleich Sozialhilfe; etc. wurden mit der Finanzplanungshilfe des Kantons Bern, (mit 700 Einwohnern und 438 Steuerpflichtigen) berechnet.

Die Neue Steueranlage wurde ebenfalls auf Grund einer Berechnungstabelle des Kantons erarbeitet.

Der Voranschlag der Einwohnergemeinde Bettenhausen umfasst alle voraussichtlichen Aufwände und Erträge, sowie die Investitionen für das Jahr 2011.

Das Budget 2011 basiert

- **auf einer neu berechneten Steueranlage von 1.51**
- einer unveränderten **Liegenschaftssteuer von 1 ‰** des amtlichen Wertes
- einer unveränderten **Hundetaxe von Fr. 40.-- je Hund und Jahr.**

Ergebnis Voranschlag 2011

Aufwand	Fr.	2'149'636.--
Ertrag	Fr.	2'033'772.--
Aufwandüberschuss	Fr.	-115'864 .--

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Voranschlages der Laufenden Rechnung 2011 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 115'864.00, basierend auf einer Steueranlage von 1,51 Einheiten, der Liegenschaftssteuer von 1‰ der amtlichen Werte und der Hundetaxe von 40 Franken pro Tier.

Beschluss: einstimmig angenommen gemäss Antrag

Der Präsident dankt für das entgegengebrachte Vertrauen und den beiden Finanzverwalterinnen für ihre grosse Arbeit beim Zusammentragen der relevanten Zahlen.

3. Wahlen; Wahl Rechnungsprüfungsorgan

Bedingt durch die Fusion muss per 01.01.2011 auch das Rechnungsprüfungsorgan neu gewählt werden. Seit 01.01.2008 wird die Revision der Gemeinderechnungen für beide Gemeinden durch die Firma **Fankhauser & Partner AG, Treuhand und Beratung, Huttwil**, ausgeführt. Die Zusammenarbeit mit dieser auf Gemeinderechnungen spezialisierten Treuhandfirma hat sich sehr gut eingespielt und bewährt. Deshalb schlägt der Gemeinderat die **Fankhauser & Partner AG, Treuhand und Beratung, Huttwil** als Rechnungsprüfungsorgan der neuen fusionierten Gemeinde Bettenhausen für die Amtsdauer vom 01.01.2011 bis 31.12.2014 zur Wahl vor.

Der Versammlung wird beantragt, sich diesem Vorschlag anzuschliessen.

Beschluss: Die **Fankhauser & Partner AG, Treuhand und Beratung, Huttwil** wird einstimmig als Rechnungsprüfungsorgan der neuen fusionierten Gemeinde Bettenhausen für die Amtsdauer vom 01.01.2011 bis 31.12.2014 gewählt.

3. Verschiedenes/Informationen

• Organisation Gemeinderat

Der Präsident teilt mit, dass der Gemeinderat Beat Kumschick als Vizepräsident gewählt hat und orientiert weiter über die Wahl der Weg- und Gewässerkommission sowie über die Ressortverteilung.

- Der Präsident dankt allen Anwesenden für die Teilnahme an der heutigen Versammlung und insbesondere der Abwartin für das Herrichten des Versammlungsraumes.

Schluss: 20.35 Uhr

NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Präsident:

Der Sekretär:

Protokollauszug

Sitzung des Gemeinderates Nr. 03/11 vom Donnerstag, 24. Februar 2011

Gemeindeversammlung

01.300.

3. Protokollgenehmigung (1.300)

30

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Januar 2011 wurde in der Gemeindeverwaltung Bettenhausen vom 21. Januar 2011 bis 22. Februar 2011 öffentlich aufgelegt. Es sind keine Einsprachen eingegangen.

Beschluss: Das Protokoll wird wie vorliegend genehmigt.

Für richtigen Auszug:
ber
06.08.2025

H.P. Steiner, Gemeindeschreiber